



mainzplus
CITYMARKETING

+
eventsplus
MAINZ CONGRESS

+
kulturplus
MAINZ KULTUR

+
erlebnisplus
MAINZ TOURISMUS

Pressemeldung

mainzplus CITYMARKETING GmbH
Susanne Ranglack, Tel. 06131/242-117, s.ranglack@mainzplus.com

21.12.2021

Sanierung der Rheingoldhalle in Mainz abgeschlossen – Grand Re-Opening im Januar 2022

Die Mainzer Stadtmarketinggesellschaft mainzplus CITYMARKETING bekam ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Die neu sanierte Rheingoldhalle kann ab Januar wieder komplett bespielt werden. Nach über drei Jahren Sanierungs- und Umbauzeit öffnet nicht nur der frisch sanierte Kongress-Saal, sondern auch der neue Loft Meeting Bereich im ehemaligen Spielcasino des Hilton Hotel Mainz.

Im Rahmen eines Rundgangs am 17. Dezember stellte der Mainzer Bürgermeister Günter Beck, gemeinsam mit den Architekten und Bauherren das neue Prunkstück in der Mainzer Kongresslandschaft vor. Das Highlight ist vor allem der neue Kongress-Saal (1.875 m), der nicht nur die goldene Farb-Anmutung vom Faltdach-Mosaik aufgreift, sondern auch mit der markanten dreieckigen Dachform spielt, die sich in der goldenen Wandverkleidung wiederfindet. Rückblickend erklären die Bauherren und Planer, dass das gesamte Gebäude auf den Rohbau entkernt und neu aufgesetzt wurde. Räume wurden zusammengelegt, andere verlagert, Oberflächen umgestaltet, verschiedene Ebenen ausgeglichen, siebzehn riesige fast zwanzig Meter lange Bohrpfähle in das Erdreich zum Teil per Hand eingearbeitet, um die Statik des Gebäudes zu ertüchtigen. Mannshohe Lüftungskanäle mussten in allen Ebenen nicht sichtbar untergebracht werden, um die Veranstaltungsräume samt Foyer mit frischer Luft – nachhaltig und möglichst klimafreundlich – zu versorgen. Mit dem neuen Herzstück der Rheingoldhalle entstand ein Veranstaltungsraum, der nicht nur den neusten Vorgaben zum Brandschutz und zur Raumakustik entspricht, sondern auch farblich und visuell einen sehr festlichen Charakter ausstrahlt. Angefangen beim Eichenparkett, das einen warmen Honigton verströmt, über die rund 3,50 Meter hohen Holzpanelen in anthrazit bis zur goldenen Wandverkleidung, die wegen des geringen Eigengewichts aus einem leichten Metall hergestellt

wurde.

Doch nicht nur der Kongress-Saal (1.875 qm) und das Rheinfoyer (1.120 qm) wurden entkernt und saniert, auch im Untergeschoss auf der Ebene 0 in den ehemaligen Räumen der Spielbank gab es umfangreiche Veränderungen. Hier wurde bis auf die Bodenplatte alles entkernt, sowie die Technikzentrale der Spielbank entkoppelt, zurückgebaut und über modernste Leitungen an die neue Technikzentrale der Rheingoldhalle angeschlossen. Um eine möglichst hohe Raumflexibilität zu erreichen, wurde das bestehende Raumkonzept komplett überarbeitet, die Veranstaltungsfläche verdoppelt und so ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Veranstaltungs- und Foyerzonen geschaffen. Entstanden sind zehn Meeting- und Seminarräumen in unterschiedlichen Größen (zwischen 175 qm und 410 qm) und Foyers im attraktiven und modernen Design. Mit der Sanierung gehen beeindruckende Zahlen einher: Demnach wurden 62 Kilometer Kabel verlegt, 100.000 Bohrungen durchgeführt und 3.200 qm Parkett und 4.200 qm Terrazzo verlegt.

Selbstverständlich wurde der Umbau der Rheingoldhalle auf allen Ebenen barrierefrei umgesetzt, dafür wurden allein drei neue Aufzüge eingebaut. Zusätzlich wurde der Bühnenaufzug im Kongress-Saal komplett erneuert und wie gewohnt, von der Ebene 0 bis auf die Saalebene fahren kann. Dies bedeutet eine enorme Erleichterung für die künftige Nutzung. So können beispielsweise problemlos Fahrzeuge von der Straßenebene direkt in den Kongress-Saal gefahren werden. Um die direkte Anfahrt zu den Bühnenaufzügen zu erleichtern, wurde der Weg parallel zur Rheinstraße als Durchgangsstraße ausgebaut und tiefergelegt, so dass auch 7,5-Tonner die Rheingoldhalle auf Eingangsebene anfahren können und die Aufzüge von hier aus direkt beladen werden können.

Den Besuchern und Planern stehen künftig mehrere Zugänge in die Rheingoldhalle zur Verfügung: wie bisher über den Jockel-Fuchs-Platz am Gutenbergsaal vorbei, ganz ist der repräsentative Eingangsbereich an der Rheinstraße. Auf der Rheinuferseite wieder angrenzend an das Hilton Hotel Mainz gibt es einen weiteren Zugang, über den man künftig, unabhängig von der künftigen Saalnutzung, den Dijonsaal im Loft Meeting-Bereich direkt ansteuern kann. Sofern gewünscht existiert auch auf der Seite zum Parkhaus ein Seiteneingang, der direkt zum Watfordsaal führt.

Ein völlig neues Element im Rahmen der Sanierung ist die Rheingoldterrasse mit großzügiger Freitreppe, die zugleich auch als Fluchtweg dient, und die zudem in der Ebene 0 eine erweiterte Foyerfläche ermöglicht hat.

Ab Anfang Januar erwartet nun die Veranstaltungs- und Tagungsplaner eine top moderne modulare Raumkombination aus Gutenbergsaal, dem sanierten Kongress-Saal,

dem neu gebauten „Loft Meeting“ und der zugehörigen Foyers in der Mainzer Rheingoldhalle. Damit ist die Flexibilität des Mainzer Kongresszentrums um ein Vielfaches gestiegen.

„Die neu sanierte Rheingoldhalle ist das Flaggschiff im Locationportfolio von mainzplus CITYMARKETING. Wir sind begeistert von den innovativen, technischen Vorteilen der neuen Räumlichkeiten. Wir sind hier komplett neu aufgestellt und können unseren Kunden maximal flexible Nutzungsmöglichkeiten bieten – nicht nur live vor Ort, sondern auch hybrid oder digital“, betont Marc André Glöckner, Geschäftsführer der mainzplus CITYMARKETING GmbH.

Die mainzplus CITYMARKETING GmbH, die die Rheingoldhalle betreibt, setzt auch künftig auf die Umsetzung analoger, aber auch hybrider und vollständig digitaler Events. Die hochmoderne Technikausstattung in der neuen Halle ermöglicht die Umsetzung von weltweiten Live-Streams, digitalen und hybriden Events. Aber auch die Sicherheit bei Veranstaltungen vor Ort steht für die Mainzer Eventprofis an erster Stelle: Professionelle Hygienekonzepte, adäquate Bestuhlungsvarianten, großzügige Einlass- und Auslassbereiche sowie digitale Lösungen machen jede persönliche Begegnung – auch trotz Auflagen und Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie – unbeschwert.

Neben der modernisierten Rheingoldhalle vervollständigen das Kurfürstliche Schloss, der Frankfurter Hof und das KUZ Kulturzentrum Mainz das Locationportfolio in Mainz. Ein breites Hotelangebot mit rund 4.000 Zimmern in allen Kategorien ermöglicht einen komfortablen „Rundum-sorglos“-Aufenthalt während eines Businessstrips in Mainz.

Weitere Informationen unter www.mainz-congress.com